

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 2. Februar

1867.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 29. Januar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 242—253. — Entschuldigung. — Anzeige der vierten Deputation, die Petitionen Döhler's und Adler's in Lengensfeld, Kellerentschädigung betreffend, und deren Unzulässigkeitsklärung. — Berathung der Nachberichte der zweiten Deputation über die im Berichte über das königl. Decret, die Vergütung der Kriegslasten und Schäden betreffend, unter C verzeichneten drei Petitionen von Jost und Genossen aus Dresden und Umgegend, nachträgliche Erhöhung der Sätze für an sächsisches Militär geleistete Spannfuhren betreffend, und Annahme der Deputationsanträge. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, den Schreck'schen Antrag auf Ermächtigung der königl. Staatsregierung zu Emanation des der ständischen Zwischendeputation vorgelegten Entwurfs einer Concurssordnung im Verordnungswege betreffend, und Annahme der Deputationsvorschläge. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, eine Bewilligung zur Herstellung eines neuen städtischen Krankenhauses betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr 6 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Oberst von Friesen, sowie in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern, und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk niedergeschriebene Protokoll vorgelesen.

Präsident Haberkorn: Wird das soeben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Mosch und Tempel, dasselbe mit mir zu unterzeichnen. (Geschlecht.)

II. K. (I. Abonnement.)

Wir gehen zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 242.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Berathung über die Anträge des Herrn Abg. Schreck auf Vereinfachung und größere Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 243.) Dergleichen, die Berathung über das königl. Decret, einen Nachweis in Bezug auf die Hüttenrauchschäden betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist ebenfalls behufs Abfassung der Ständischen Schrift an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 244.) Dergleichen, die fortgesetzte Berathung über die Anträge des Herrn Abg. Schreck, das bürgerliche Proceßverfahren betreffend.

Präsident Haberkorn: Dergleichen sofort an die erste Deputation abgegeben.

(Nr. 245.) Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Concurssordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist gedruckt bereits in Ihren Händen und befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 246.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die Ernennung eines Regierungskommissars bezüglich der Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen, den geisteskranken Besold betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an die vierte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 247.) Gegenerklärung des Gutsbesizers Fünfstück in Kunnersdorf und Genossen bezüglich des Antrags des Herrn Abg. Eisenstuck und Genossen, das Wahlgesetz von 1848 betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Herren erklären sich gegen den Antrag des Herrn Abg. Eisenstuck und Genossen und es kommt diese Erklärung zu den Acten.

(Nr. 248.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer über den Antrag des Herrn Abg. Stier und die Petition Schneider's und 85 Genossen, die Ausübung der Fischerei betreffend.